

Scheidemannplatz 2, 34117 Kassel  
Telefon 0561 7888-0, [www.hwk-kassel.de](http://www.hwk-kassel.de)

**Dr. Jörg Meyer-Hesseln**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Stv. Hauptgeschäftsführer  
Tel. 0561 7888-123  
Fax 0561 7888-180  
[Joerg.Meyer-Hesseln@hwk-kassel.de](mailto:Joerg.Meyer-Hesseln@hwk-kassel.de)

Kassel, 16. August 2006

### Gute Berufsaussichten – aber keine Bewerbe

#### **Pakt mit Grenzen - warum eine Metallgießerei um Nachwuchs kämpfen muss**

Mit ihren 36 Mitarbeitern zählt die Liebenauer Metallgießerei und Dreherei Friedrich zu den größeren Mitgliedsbetrieben der Handwerkskammer Kassel (HWK). Das florierende mittelständische Unternehmen würde seine Belegschaft gerne um zwei Auszubildende erweitern - aber an ausbildungsfähigen und ausbildungswilligen Bewerbern hapert es. „Trotz vieler Bemühungen finden wir keinen geeigneten Nachwuchs“, bedauert Seniorchef Günther Friedrich die Misere. Seit 42 Jahren bildet der Betrieb aus. Aber die Besetzung freier Lehrstellen gestaltet sich Jahr für Jahr schwieriger. „Dabei bietet unser Betrieb Feinwerkmechaniker- und Metall- und Glockengießergesellen erstklassige Übernahme- und Aufstiegsperspektiven.“

Fordert der Betrieb von Lehrstellensuchenden zu viel? Günther Friedrich winkt ab. „Nein, wir verlangen nichts unmögliches. Aber in einer Gießerei braucht man schon ein gewisses Grundverständnis für Physik und Mathe.“ Deshalb wirbt er vor allem unter Realschülern für die Ausbildung im Unternehmen - ohne jedoch guten Hauptschülern die Chance auf einen Berufseinstieg vorzuenthalten. „Die Naturwissenschaften stehen bei uns deshalb so hoch im Kurs, weil unsere Beschäftigten absolute Feinarbeit leisten. Bei der Programmierung von Steuerungen ist Präzision und abstraktes Denkvermögen nötig,“ umschreibt Günther Friedrich die Herausforderungen einer Tätigkeit in seinem Betrieb - die Maße der bearbeiteten Gussteile, zum Beispiel für die Kraftfahrzeugindustrie, müssen auf den Hundertstel Millimeter stimmen.

Von guten Verdienstmöglichkeiten und Aufstiegschancen berichtet der Unternehmer, vor allem aber von einer hohen Arbeitsplatzsicherheit. „Wir wollen die Jugendlichen, die wir selbst ausbilden, halten“, sagt er „aber wie kommen wir an die ran?“ Ein Problem, das man bei der Handwerkskammer Kassel (HWK) kennt. „Jugendliche müssen ausbildungsfähig und ausbildungswillig sein. Diese Bedingung hat die Wirtschaft an den Ausbildungspakt geknüpft“,



erklärt Handwerkskammer-Präsident Gerhard Repp. Doch auch im Handwerk, das traditionell über 60% seines Berufsnachwuchses aus dem Kreis der Hauptschulabsolventen rekrutiert, haben die Zweifel an der Ausbildungsfähigkeit und Ausbildungswilligkeit der Jugendlichen nicht nachgelassen. „Die Jugendlichen, ihre schlechte Schulbildung und ihre mangelnde Motivation sind Teil des Problems,“ urteilt Repp. „Im Betrieb kann vielfach nicht oder nur bedingt nachgeholt werden, was in den Schulen und im Elternhaus versäumt wurde.“

Die Günter Friedrich GmbH Metallgießerei & Dreherei bietet aktuell jeweils einen Ausbildungsplatz zum Feinwerkmechaniker und zum Metall- und Glockengießer. Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung an die Geschäftsführer Knut und Günter Friedrich zu richten.

Günter Friedrich GmbH  
Metallgießerei & Dreherei  
Holzgrundweg 6  
34396 Liebenau-Lamerden  
Telefon: 05676/ 1051  
Telefax: 05676/ 8394  
Web: <http://www.Friedrich-metallgiesserei.de>

Anschläge: 3.016

